

Ramadan bei 40 Grad

23.07.2012, 08:38 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *akellner*
Presseagentur: *beingoo Verlag & Agentur*



Eine Moschee in Kairo im Ramadan.(Bildquelle: Wikimedia Commons)

Der Fastenmonat Ramadan beginnt

Ramadan bei 40 Grad

Am heutigen Freitag beginnt für die meisten Muslime weltweit der Ramadan, der neunte Monat des islamischen Kalenders. Im Ramadan, so die aus dem Koran abgeleitete Vorschrift, ist es dem Gläubigen zwischen Sonnenauf- und

Sonnenuntergang nicht erlaubt, Speisen und Getränke zu sich zu nehmen. Auch das Rauchen und der Geschlechtsverkehr sind allen Muslimen, die die geistige Reife und die körperlichen Voraussetzungen besitzen, das Fasten unbeschadet zu überstehen, tagsüber verboten. Rechtzeitig zum Beginn des Ramadan werden - etwa für Tunesien - Temperaturen von bis zu 40 Grad Celsius gemeldet und trotzdem gilt der erstaunliche Befund auch dort: Von den "5 Säulen des Islam", den zentralen Glaubensvorschriften der Muslime werden die Gebote des Ramadan am häufigsten und umfassenden befolgt.

Der Fastenmonat Ramadan beginnt

Diese Treue zu Glauben und/oder Tradition im Ramadan verwundert den nicht-islamischen Beobachter, gerade in einem in weiten Teilen so "modernen" Land wie Tunesien. Der Widerspruch, den man gerade in den urbanen Regionen des Landes zu erkennen glaubt, wo zu jeder anderen Zeit des Jahres (mit Ausnahme des Freitags!) etwa die Supermärkte ganz selbstverständlich Alkohol auch an nicht-Ausländer verkaufen, scheint manifest. Allgemein gesprochen: Der "Hedonismus", den die konservative Kulturkritik dem "Westen" nicht selten bescheinigt, ist im nordafrikanischen Urlaubsparadies sicher nicht weniger ausgeprägt als in Berlin oder München. Dennoch: "Ramadan, c'est autre chose." ("Ramadan ist etwas anderes."), diesen Satz hat der Autor in den letzten Tagen nicht nur einmal gehört und ihn neugierig auf dieses "Andere" zurückgelassen.

Scheinbarer Atavismus mit Bindungskraft

Das im Alltag völlige Verschwinden der einstmals ebenfalls wichtigen Fastenregeln im christlichen Abendland sind sicher ein Grund für Staunen und Neugier im Angesicht des Ramadan, doch es geht tiefer. Wenn ausgerechnet der scheinbar schwersten Glaubens-Prüfung unter Muslimen - dem Gebot des Ramadan - am häufigsten Folge geleistet wird, muss - neben der Tatsache der sozialen Kontrolle - irgendwas dran sein, an diesem Monat. Aus theoretischer Perspektive ist demnach der Fastenmonat zunächst einmal eines: Eine äußerst gut funktionierende, stark gemeinschaftsstiftende Einrichtung. Denn das vielzitierte gemeinsame Feiern des Fastenbrechens des Nachts wird schließlich nur durch das Aushalten von Hunger und Durst in den Stunden des Tages zu etwas besonderem. Und einen Monat lang - wenn man es denn tut - auf üble Nachrede, Verleumdung, Lügen und Beleidigungen aller Art zu verzichten, ist vermutlich gesellschaftlich gesehen auch keine schlechte Idee.

Man kann sich lebhaft vorstellen, wie die gesellschaftliche Lebendigkeit einer solchen, scheinbar atavistischen Tradition im Vatikan und der EKD-Zentrale die Gesichtsfarben ins grünliche Wechseln lässt. Wir jedenfalls sind gespannt; der Ramadan hat begonnen.

Andreas Kellner

<http://www.zeit-und-wahrheit.de/ramadan-bei-40-grad-29957>

<http://www.zeit-und-wahrheit.de>

Portrait

beingoo – Verlag & Agentur für wahre, schöne und gute Ideen

Gegründet wurde beingoo im Jahr 2007. Wie lange der Wunsch, gute Ideen Wirklichkeit werden zu lassen, zuvor schon im Kopf von Benjamin Erhardt, dem Gründer von beingoo, anklopfte, ist nicht ganz sicher. Bereits die ersten Projekte der Firma machen aber klar, dass es dieser Wunsch inhaltlich von Musik über Kunst und Wissenschaft bis hin zur Literatur recht weit gefasst war und immer noch ist.

Da wurde im eisigen Januar 2007 der schillernde Altersforscher Aubrey de Grey nicht nur zu einem simplen Vortrag an die Universität Heidelberg eingeladen, nein, es gab gleich ein Festkonzert. Dirigent dieses Konzerts und Komponist einiger dort gespielter Stücke war HRW Freitag, dessen Gesamtwerk hernach bei beingoo verlegt wurde. Zu unserem ersten Roman "Kaleidokosmos" gab es nicht nur eine Fotoserie, nein auch eine Oper war gleich mitgedacht, an der HRW Freitag übrigens gerade arbeitet. Für den ersten Band der beingoo Wissenschaftsreihe, einer Studie zur "Conjoint Analyse", wurde eigens ein Hip-Hop-Album ("Komplexx") produziert, das neben den immer noch feinen Beats von DJ Kay One eine treffende Fallstudie für eben diese Studie lieferte.

2009 starteten wir mit der Gesangskunst der Oxford Clerks das nächste große Projekt. Die für 2009 und 2010 jeweils fix und fertig organisierten Weihnachtskonzerte der Jungs in Berlin wurden absurder Weise zweimal vom Schneechaos in Europa verhindert, dafür bereichert seitdem eine wunderschöne CD mit klassischen Weihnachtsstücken unseren Katalog. Unsere Begeisterung für deutschsprachige Lyrik, von dem unsere Lyrik-Datenbank und der 2010 erschienenen Anthologie "Sehnsucht" künden, hat sich glücklicherweise als wetterunabhängiger herausgestellt. Ebenso der Blick auf das Geschehen dieser Welt, der sich seit Ende 2009 jeden Freitag im "Tag der Wahrheit" niederschlägt.

Wie man sieht, sind wir unserem breiten Verständnis davon, was "wahre, schöne und gute Ideen" beinhalten können, treu geblieben, obwohl wir mittlerweile gelernt haben, dass eine gewisse Konzentration von Vorteil ist. Als Agentur helfen wir daher anderen, ihre guten Ideen in die Tat umzusetzen. Uns selbst haben wir gerade mit Lyrik123.de, der Lyrik-Datenbank im Netz und Zeit-und-Wahrheit.de, den Seiten für die ganze Wahrheit über das Weltgeschehen heute und gestern, zwei schöne Geschenke gemacht, die anzuschauen sich lohnen. Fester Bestandteil von Zeit & Wahrheit ist dabei der "Tag der Wahrheit", unser wöchentlicher Blick aufs Weltgeschehen. Jeden Freitag ist Tag der Wahrheit

News-ID: 650159 • Views: 996 (Stand: 25.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/650159/Ramadan-bei-40-Grad.html>